

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 39.

Mittwoch den 19. September

1832.

Verlag der Divinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)  
In der Bannsache des Georg Adam Bauer, Schuld-  
hülfe zu Ennsbühl, wird am

Montag den 1. Okt. d. J.  
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden Liquidation  
mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die  
Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungs-  
weise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.  
Den 31. August 1832.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)  
Am 29. v. M. Abends hat die Zollschutzwache bei  
dem Wald Steinigshau auf Würtlinger Markung  
einen Mann getroffen, der sich vor ihr flüchtete, und  
1 Sack mit 4 Zuckerhüten zurückließ.

Ebenso ist die Zollschutzwache am 31. v. M. Mit-  
tags in derselben Gegend auf einen Mann gestoßen,  
der sich flüchtig machte, und 1 $\frac{3}{4}$  Pfund Kaffee und  
4 $\frac{1}{2}$  Zucker im Stich ließ.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, da-  
mit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an  
dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten  
Stelle geltend machen kann, indem nach Ablauf die-  
ses Termins die Waare konfisziert würde.

Den 6. September 1832.

K. Oberamt.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)  
Am 31. Dez. v. J. Abends wurden in Calw 167  
Pfund Zucker vollständig in Beschlag genommen, de-  
ren Eigenthümer bis jetzt unbekannt geblieben ist.

Dieses wird nun zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
damit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche  
an sie binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stel-  
le geltend machen kann, widrigensfalls nach Ablauf  
dieser Zeit die Confiskation erkannt würde.

Den 14. Sept. 1832.

K. Oberamt.

(Verlassenes Handelsgut.) Im Bad-  
wald bei Liebenzell wurde ein Mann gesehen, der,  
sobald er der Zollschutzwache ansichtig wurde, einen  
Sack mit 8 Pfund Zucker, 5 Pfund Kandis, 10 $\frac{1}{2}$   
Pfund Kaffee und 3 $\frac{1}{2}$  Pfund Pfeffer, bairisch Ge-  
wicht, von sich geworfen hat und entflohen ist.

Es wird nun der unbekannte Eigenthümer aufgefor-  
dert, sich binnen 6 Monaten a dato zu melden, sein



Eigenthumsrecht nachzuweisen und sich wegen des Verdachts der Zollgefährdung zu rechtfertigen, widrigenfalls in Folge des § 106 der Vereins-Zollordnung die Einziehung dieses verlassenen Handels-Guts erkannt werden würde.

Neuenbürg, 28. August 1832.

K. Oberamt.  
Hörner.

Hirsau. (Ofen Verkauf.) Das Kameralamt wird am nächsten

Samstag den 22. d. M.

Vormittags 11 Uhr

2 alte eiserne Ofen im Gewicht von 5 — 6 Zentner im öffentlichen Aufstreich verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. September 1832.

K. Kameralamt.

Breitenberg, Oberamts Calw. (Wiederholter Guts Verkauf.) Johann Georg Pfrommer, gewesener Adlerwirth dahier, dessen Gut am 5. Juli 1832 zum Verkauf gebracht worden ist, hat um eine neue Aufstreichs-Verhandlung angelucht, welche ihm für den Fall bewilligt worden ist, daß jener erste Verkauf in der Zwischenzeit nicht als feststehend erkannt werden sollte.

Diese zweite Aufstreichs-Verhandlung wird nun am Montag den 15. Okt. d. J.

Morgens 8 Uhr

im Hause des Wirths Schuler zu Breitenberg vorgenommen werden, was die Herren Ortsvorsteher ihren Amts-Untergebenen mit dem Aufhagen bekannt machen wollen, daß der hiesige Schultheiß über Lage und Beschaffenheit des Guts, dessen Beschreibung in No. 23, 25 und 26 des gegenwärtigen Wochenblatts zu lesen ist, auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen wird.

Den 13. Sept. 1832.

Schultheiß und Gemeinderath  
zu Breitenberg.  
Aus besonderem Auftrag:  
Amtsnotar in Teinach  
Dertinger.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Allen denjenigen, welche die irdische Hülle meines sel. Mannes zu Grabe begleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Kübler Kirchherr's Wittwe  
mit ihren 6 Kindern.

Calw. Der Unterzeichnete macht hiemit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er nunmehr die Werkstätte des ehemaligen Schlossermeisters Maier in der Badgasse bezogen hat, allwo er nebst solider Arbeit die billigste und schnellste Bedienung verspricht, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Jakob Siebenrath,  
Schlossermeister.

Calw. (Empfehlung.) Da ich den Betrieb meiner Profession als Kübler nun angefangen habe; so nehme ich mir die Freiheit, mich dem verehrlichen Publikum mit allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten zu empfehlen.

Ich werde mich bestreben, jedem mir dießfalls geschenkten Zutrauen stets mit guter Arbeit sowie mit möglichst billiger und schneller Aufwartung zu entsprechen. Auch habe ich ein Logis für 1 Person auf Martini d. J. zu vermieten.

Den 17. September 1832.

Johann Christof Proß,  
Kübler, der jüngere  
wohnhaft in der Monnegasse im  
Schuhmacher Hengle'schen Hause.

Calw. Ich mache einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die von meinem sel. Manne betriebene Kübler-Profession mit einem geschickten und rechtschaffenen Gesellen fortzusetzen gesonnen bin, und empfehle mich unter Zusicherung guter und billiger Bedienung zu geneigtem Zuspruch bestens.

Kübler Kirchherr's Wittwe.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum wiederholt im Feinschleifen von Rasirmessern, Federmessern etc. und im poliren, aufs erge-



benste, und dankt zugleich für das ihm seit 3 Jahren geschenkte Vertrauen. Billige Preise und schnelle Bedienung werden verbürgt.

Gottfried Schötle,  
Geschirmacher.

Calw. (Neue Häringe.) Bei Unterzeichneten sind angekommen, ganz neue holländische Vollhäringe, das Stück a 6, 7 und 8 kr., womit er sich zu geneigtem Zuspruch bestens empfiehlt.

Carl Dreiß.

Calw. Die Wohlthäter und Freunde der Kinder Rettungs-Anstalt zu Stammheim aus der Nähe und Ferne werden eingeladen, einer allgemeinen Versammlung welche am 24. v. M. Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhause gehalten werden soll, theilnehmend anzuwohnen, um die Angelegenheiten dieser Anstalt zu besprechen, und namentlich die Wahl eines Comité vorzunehmen.

Im Namen des bisherigen Comité  
Defau M. Fischer.

Calw. Aus Veranlassung des Geburts-Festes Sr. Majestät des Königs wird am Freitag den 28. d. M. Nachmittags in Bindernagels Garten ein Scheibenschießen gegeben, wozu mit der Versicherung, daß für gute und bequeme Einrichtung gesorgt werden wird, die Schieß-Freunde eingeladen werden.

Calw. Die Rothgerbermeisterschaft verkauft am Samstag den 22. d. M. bei der Lohmühle gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich  
2 starke noch neue Räder sammt Achse,  
ein 18<sup>1/2</sup> langer eichener Lohtrög,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw. Bei Mezger Kling ist bis Martini ein Logis zu vermieten.

Calw. Kübler Kirchherr's Wittwe ist gesonnen, bis nächst Martini ihre mittlere Wohnung zu

vermieten. Sie enthält: eine schöne Stube und Stubenkammer, eine helle Küche, eine Speisekammer, Platz zu Holz, Platz auf der Bühne, einen guten Keller, sammt Lager und Fässer. Je nachdem sich ein Liebhaber zeigt, kann der Keller allein gemietet werden. Auch verkauft sie folgende Fässer: ein 8 aimriges, ein 5 aimriges und zwei 2 aimrige; alle sind ganz neu.

Liebenzell. Ein 6 aimriges Faß in Eisen gebunden ist zu verkaufen bei  
Delmüller Gengenbach.

Calw. Es sind 300—400 fl. gegen zweifache Versicherung auszuleihen. Näheres ist in hiesiger Buchdruckerei zu erfahren.

Maislach. Bei Philipp Seyfried sind 500 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Versicherung zum ausleihen parat.

## U l l e r l e i.

Zudringlichere Grobiana giebt es nicht, als unangenehme Empfindungen und Gedanken. Die lassen einen bei Tag und Nacht nicht aus dem Garne, zwingen sich auf, man mag noch so grob sie gehen heißen, rauben dem Mädchen den Schummer, und verfolgen bis ins stille Gebiet der Träume. Nur vor einem Uebermächtigen ziehen sie bisweilen ab— das ist der Becher — aber, boshast genug, um dann desto zudringlicher wieder zu kehren.



— — — — —  
— — — — —

Wichtigthuerei ist die Größe der Thoren. Eine Ueberheit, die man vernünftiger Weise nicht mit Haß, sondern nur mit Verachtung strafen muß, weil sie mehr eine Lächerlichkeit als ein Laster ist. — Haupt- sächlich brüsten sich damit Subalterne Offizianten; sie reizen aber dadurch weniger zum Lachen als zum Mit- leiden.

Heuchelei ist die Huldigung der Tugend durch das Laster.

### Räthsel.

Kurz ist mein Daseyn hier auf Erden,  
Nur Monden zählt mein Lebenslauf;  
Und kann ich gleich nie älter werden,  
Blüh' ich doch sterbend wieder auf.

Mit Lust und stillen Wünschen grüßet  
Dann Jedermann mich junges Kind,  
Und meine Kinderzeit verfließet  
In Freud und Hoffnung zu geschwind.

Im bunten reichgeschmückten Kleide  
Prang' gern ich in der Jugendzeit,  
Doch fühl als reiferer Mann ich Freude  
Im Segen Spenden weit und breit.

In immer wechselnden Gestalten,  
Doch fest, in regelmäß'ger Bahn,  
Beweg' ich mich; mein stilles Walten  
Siehst Du oft mit Bewundrung an.

Doch schnell entschwinden meine Kräfte,  
Bald färbt mein Haar sich silberweiß,  
Es stocken alle Lebensäfte;  
Ich ende als ein schwacher Greis.

### Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 15. Sept. 1852.

Kernen der Scheffel.	14 fl. 40 kr.	15 fl. 54 kr.	13 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 48 kr.	6 fl. 15 kr.	6 fl. — kr.
Haber	6 fl. 12 kr.	5 fl. 17 kr.	4 fl. 54 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	— fl. — kr.	
Bersie	1 fl. 8 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 56 kr.	1 fl. 24 kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. 40 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 20 kr.	
Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	15 Schfl.	
	Dinkel	78 Schfl.	
	Haber	9 Schfl.	
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	105 Schfl.	
	Dinkel	56 Schfl.	
	Haber	18 Schfl.	
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	14 Schfl.	
	Dinkel	6 Schfl.	
	Haber	— Schfl.	

### Stadtträglich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	11 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
— — abgezogen	8 fr.

### Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	16 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. H c f.



Sept. 1832.  
15 fl. — fr.  
6 fl. — fr.  
4 fl. 54 fr.

15 Schfl.  
78 Schfl.  
9 Schfl.  
105 Schfl.  
56 Schfl.  
18 Schfl.  
14 Schfl.  
6 Schfl.  
— Schfl.

• • 11 fr.  
• 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Loth.  
• • 7 fr.  
• • 6 fr.  
• • 5 fr.  
• • 5 fr.  
• • 9 fr.  
• • 8 fr.

• • 20 fr.  
• • 18 fr.  
• • 16 fr.  
b. 5 c 3.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit ihren selbst verfertigten ächten Stuttgarter Übersyllen Würsten, welche sie pfund- halbpfund- und vierlingweise abgibt. Zugleich empfiehlt sie sich im ganz fein Weißnähen und würde sich auch entschließen, jungen Frauenzimmern Unterricht zu geben, auch im Strammnähen und sonstigen feinen Arbeiten.

Rosine Seytelmeier,  
logirt bei Hrn. Saffianer Kurver in der obern Etage.

# Nachrichten

3- Bezirke

u e n b ü r g.

September

1832.

ruderei in Calw.

rdnungen und Bekanntmachungen  
Oberämter Calw und Neuenbürg.

(w. (Verlassene Handelsgüter.)  
l. Dez. v. J. Abends wurden in Calw 167  
Zucker vollständig in Beschlag genommen, de-  
renhümer bis jetzt unbekannt geblieben ist.  
es wird nun zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
der Eigenhümer der Waare seine Ansprüche  
innen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stel-  
le und machen kann, widrigenfalls nach Ablauf  
zeit die Confiskation erkannt würde.  
14. Sept. 1832.

K. Oberamt.

(w. (Verlassene Handelsgüter.)  
l. Dez. v. J. Abends wurden in Calw 167  
Zucker vollständig in Beschlag genommen, de-  
renhümer bis jetzt unbekannt geblieben ist.  
es wird nun zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
der Eigenhümer der Waare seine Ansprüche  
innen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stel-  
le und machen kann, widrigenfalls nach Ablauf  
zeit die Confiskation erkannt würde.  
14. Sept. 1832.

K. Oberamt.  
Hörner.

(w. (Verlassene Handelsgüter.)  
l. Dez. v. J. Abends wurden in Calw 167  
Zucker vollständig in Beschlag genommen, de-  
renhümer bis jetzt unbekannt geblieben ist.  
es wird nun zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
der Eigenhümer der Waare seine Ansprüche  
innen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stel-  
le und machen kann, widrigenfalls nach Ablauf  
zeit die Confiskation erkannt würde.  
14. Sept. 1832.